



05.05.2022 / Ausgabe 3

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

am [1. Mai](#) haben über 200.000 Menschen auf Kundgebungen des DGB ein starkes Zeichen für eine solidarische Gesellschaft und für Frieden in der Ukraine gesetzt. Gewerkschafter*innen in ganz Deutschland machten deutlich: Wir stehen an der Seite der Ukraine und fordern die deutsche Regierung auf, mit Hochdruck ihren Beitrag zur Beendigung des Krieges zu leisten.

Zuletzt wurde immer wieder ein Embargo russischer Gasimporte als Antwort auf den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands gefordert. In einem [Kurzinterview](#) erläutert DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell, warum sich der DGB gegen ein Gasembargo ausspricht und welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen ein Lieferstopp hätte.

Zudem hat Körzell vor dem Hintergrund der verschärften Klimaziele die Stärkung der Tarifbindung im Handwerk gefordert. In einem [Tagesspiegel-Gastbeitrag](#) führt er aus, dass es nur mit Tarifverträgen und zielgenauer Weiterbildung ausreichend Fachkräfte für die energetische Gebäudesanierung geben wird.

Außerdem wollen wir noch auf unseren [Bericht](#) des Workshops „Digitale Plattformen im Verkehr“ aufmerksam machen. Gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft wurde intensiv über die gewerkschaftlichen Anforderungen an Mobilitätsplattformen diskutiert.

Vom 8. bis 12. Mai 2022 findet in Berlin der 22. Ordentliche Bundeskongress des Deutschen Gewerkschaftsbundes statt. 400 Delegierte aus den acht DGB-Mitgliedsgewerkschaften, nationale und internationale Gäste kommen zum 22. Parlament der Arbeit. Der Kongress kann [hier im Livestream](#) verfolgt werden.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen und Glück auf

Frederik Moch



DGB: Nein zu Energie-Embargo



Derzeit wird in Deutschland intensiv über ein mögliches Embargo russischer Gasimporte als Antwort auf den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine diskutiert. Der DGB hat diesen Angriffskrieg auf das Schärfste verurteilt und hat seine Solidarität mit der Ukraine bekundet. Vielerorts engagieren sich Gewerkschafter*innen in der humanitären Unterstützung von Geflüchteten. Wir haben DGB-Vorstand Stefan Körzell gefragt, wieso sich der DGB gegen ein Energieembargo ausspricht und welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen ein Lieferstopp hätte



[zum Beitrag](#)



Kommentar: Ohne bessere Arbeit auch kein besserer Klimaschutz

Aktuell wird aufgrund des Ukraine-Krieges intensiv darüber diskutiert, wie der Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigt werden kann. „Windräder, Solardächer und Wärmepumpen fallen nicht vom Himmel. Um die Klimaziele im Gebäudebereich zu erreichen, braucht das Handwerk Arbeitskräfte – dafür müssen sich die Arbeitgeber bewegen und muss die Politik einen geeigneten Rahmen setzen.“ Fachkräfte müssen nicht nur gewonnen, sondern vor allem im Handwerk gehalten werden. 60 Prozent der im Handwerk ausgebildeten Gesellinnen und Gesellen verlassen das Handwerk wieder. Warum das so ist und was passieren müsste, damit sich das ändert, beleuchtet Stefan Körzell in seinem Kommentar im Tagesspiegel Background-Newsletter:



[zum Tagesspiegel Background](#)



Plattformen zu Mobilitätsdienstleistungen müssen reguliert werden!



Digitale Plattformen bieten im Verkehrsbereich aus einer Hand Zugang zu verschiedenen Verkehrsmitteln wie Busse, Leihfahrräder, Car-sharing usw. Damit neue Mobilitätskonzepte Gute Arbeit und Zugang für alle gewährleisten, müssen sie öffentlich kontrolliert und reguliert werden.



[zum Beitrag](#)



Impressum

Herausgeber:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Redaktion:

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726

Telefax: (030) 24060 – 677

Internet: www.dgb.de/sid

E-Mail: sid.bvv@dgb.de

Geschäftsführender Vorstand:

Stefan Körzell